



Auszug aus der Niederschrift über die 72. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.09.2025
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:56 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

bis TOP 9 (17:25)

Ausschussmitglieder

Durlak, Manfred

Bis TOP 14 (17:45), Sitzungsleitung von 17:25 Uhr TOP
9 bis 17:45 Uhr TOP 16

Erhart, Wolfgang

Ab TOP 4 (16:38)

Gawehn, Michael

für Stadtrat Schwämmlein

Jäger, Alfred

Osswald, Birgit

Plevka, Melanie

Ströbel, Rainer

ab TOP 4 (16:36)

Zuhörer aus dem Stadtrat

Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta

Sitzungsleitung zu TOP 16 (17:45 Uhr)

Weber, Thomas

Ab TOP 11 (17:31) Vertretung für Stadtrat Durlak

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Schwämmlein, Gerd

Öffentlicher Teil

4. Jahresbericht der Leiterin des Stadtarchives

Sachverhalt:

Bericht über das Stadtarchiv Langenzenn für den Zeitraum Aug. 2022-Sept. 2025

Der letzte Bericht über das Stadtarchiv Langenzenn war am 13.07.2022 vor dem Stadtrat. Eine damals ausgesprochene Einladung zu einer Führung vor Ort wurde leider nicht wahrgenommen. Kann aber auf Wunsch nachgeholt werden.

1. Ausstattung und Betrieb:

Für die Magazine neu angeschafft wurden 2023 zwei Planschränke zur liegenden Aufbewahrung von großformatigen Plänen, Karten, Bildern oder Plakaten. 2024 wurde ein Flügeltürschrank für die Aufbewahrung von Fotos angeschafft, der diese besonders empfindlichen Medien zusätzlich schützt. Da noch ausreichend Flächen vorhanden sind, sollen hier in den kommenden Jahren bei Bedarf weitere Regale und Schränke angeschafft und aufgestellt werden.

Ebenfalls neu angeschafft wurden 2024 zwei Thermo-Hygrometer zur Messung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Magazinen.

Von der IT wurde für das Stadtarchiv ein zusätzliches Laufwerk bzw. Datenspeicher mit entsprechendem Datenvolumen eingerichtet, auf dem dauerhaft digitale Daten wie Bilder und Dokumente gespeichert werden können. Hier können gemäß der aktuellen Bestandssystematik des Stadtarchivs digitale Archivalien dauerhaft abgelegt werden. Seien es nun Daten, die ausschließlich digital vorhanden sind, wie z.B. E-Akten und Digitalfotos oder Daten, die sowohl analog als auch digital vorhanden sind, wie zum Beispiel Bilder, Akten, Pläne, die nachträglich eingescannt wurde. Dieser Datenspeicher ist mit der Archivsoftware verlinkt und kann darüber erschlossen werden. Das heißt ich kann zum Beispiel ein bestimmtes Foto mit der Archivsoftware nicht nur suchen, sondern mir auch gleich am PC anschauen.

In den letzten Jahren ist es immer wieder vorgekommen, dass die Lüftung der Archivmagazine, teils über Wochen ausgefallen ist. In einem solchen Fall können die eingestellten optimalen Werte von 45% Luftfeuchtigkeit und 18° C nicht mehr eingehalten werden und der Luftaustausch funktioniert nicht mehr. Grund für diese Ausfälle war u.a., dass bei einem Probefeueralarm automatisch die Lüftungsklappen schließen und diese erst wieder händisch geöffnet werden müssen, was lange nicht bekannt war. Um das Klima in den Magazinen und dessen Schwankungen besser überwachen zu können, wurde ein wöchentliches Klimamonitoring mittels der bereits erwähnten Thermo-Hygrometer eingeführt.

Aufgrund einzelner Funde von Papierfischchen, wurde außerdem 2024 ein Schädlingsmonitoring eingeführt. Dabei werden Klebefallen mit Lockstoffen aufgestellt und alle 6 Wochen getauscht sowie listenmäßig ausgewertet. Dabei hat sich ein leichter Befall mit Papierfischchen ergeben, der weiter beobachtet werden muss. Gegebenenfalls müssten weitere Maßnahmen, wie das Einfrieren von Akten, das Verschließen von Bodenfugen mit Silikon oder das Ausstreuen von Diatomeenerde ergriffen werden. (Papierfischen kommen mit Akten ins Haus).

Seit September 2023 wurde die Wochenarbeitszeit der Archivarin auf 30 Stunden erhöht, begrenzt auf zwei Jahre. Eine Empfehlung, die Stunden nach zwei Jahren nicht wieder zu reduzieren liegt der Verwaltung vor.

2. Die Bestände des Stadtarchivs:

Die Systematik der Bestände des Stadtarchivs wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und stellt sich im Augenblick wie folgt dar: Das städtische Archivgut A mit den Beständen A1-A4, die bereits unter Dr. Kroner angelegt wurden und bis auf Bestand A3 als abgeschlossen gelten können. In den Beständen A1, 2 und 4 gibt es nur noch selten kleine

Ergänzungen. Die Hauptaufgabe besteht hier in der Umlagerung der Archivalien aus alten, ungeeigneten Ordnern, Mappen oder Kartons in archivtaugliche Mappen und Kartons. Dabei werden diese zumeist auch gereinigt und entgrätet, sprich von Metallklammern befreit. Da dies jedoch sehr zeitaufwändig ist, sind hier jedoch jährlich nur sehr kleine Fortschritte zu verzeichnen.

Im zeitlich offenen Bestand A3 (Akten der Stadtverwaltung ab 1930) wurden seit dem letzten Bericht 2022 folgende Archivalien umgepackt, mit Signaturen versehen und neu in die Systematik eingefügt: die Protokolle des Stadtrats und der Ausschüsse, die Haushaltspläne der Stadt, die Bauverzeichnisse des Bauamtes, die Jahresberichte der Schulen und die Beleglisten sowie exemplarische Patientenakten des Krankenhauses.

Neu angelegt wurde der Bestand A5 Personenstandsunterlagen. Darunter verzeichnet wurden allen Geburts-, Heirats- und Sterberegister, die im Standesamt verwahrt werden und bleiben. Ebenfalls hier eingefügt werden alle Sammelakten zum Personenstandsregister ab 1876, die bislang im Bestand A2 oder noch in der Registratur des Standesamtes verortet waren. Ein laufender Prozess. Bereits vollständig in diesen neuen Bestand eingeordnet sind mehrere Meldekarteien der Einwohnermeldeämter Langenzenn und der eingemeindeten Orte sowie weitere Personenverzeichnisse.

Neu ist auch Bestand A6 Publikationen, Drucksachen, Konzepte, Analysen der Stadt Langenzenn, der bislang aber nur als Vorsammlung existiert.

Vollkommen neu angelegt wurden die Bereiche B Nichtstädtisches Archivgut mit den Beständen Personen und Familien, Vereine und Parteien, Firmen und Geschäfte und sonstige Institutionen sowie C Sammlungen mit weiteren Sonderbeständen, die Archivalien enthalten, die sich sonst schwer zuordnen lassen.

Mit der Ordnung der Bestände einher geht auch die sukzessive Erfassung einzelner Archivalien in die Archivsoftware Faust Entry Archiv und der Aufbau der Datenbank. Das ist sehr zeitaufwändig, da jede Archivalie beschrieben und verschlagwortet werden muss. Zurzeit sind ca. 740 Datensätze erfasst. Um die Software optimal nutzen zu können, habe ich im Mai 2024 an einer Online-Schulung für Faust Entry Archiv teilgenommen.

Ebenfalls in die Archivsoftware erfasst wird der Bereich D Archivbibliothek, so dass Verknüpfungen hergestellt werden können zwischen Archivalie und Literatur. Zum Beispiel ein Originalfoto, das schon in einem Buch publiziert wurde. Ca. 40% der Bücher in der Bibliothek wurden bereits erfasst.

Der letzte Bereich E betrifft die neue Zentralregistratur der Stadtverwaltung im Stadtarchiv. Von der bisherigen Altregistratur wurden im Berichtszeitraum die Akten des Krankenhauses und des Alten- und Pflegeheims aus dem Keller des Rüstigenheims komplett geräumt und ins Stadtarchiv umgelagert. Die Patientenakten wurden nach Aufbewahrungsfristen auf das erforderliche Maß reduziert und ein kleiner Teil exemplarisch archiviert. Aus dem Kilvingerbau umgelagert wurden die Akten des Standesamtes und der Friedhofverwaltung sowie alle Akten von Hauptamt und Geschäftsleitung, darunter die gesamten Personalakten, die nach abgelaufenen Aufbewahrungsfristen ausgesondert und entsorgt wurden. Vor wenigen Wochen wurde nun mit der Umlagerung und Sichtung von Unterlagen der Finanzverwaltung aus dem Kilvingerbau begonnen. Nicht mehr benötigte Unterlagen aus den Büros der Verwaltung werden seit Einführung der Zentralregistratur im Stadtarchiv von Zeit zu Zeit direkt übernommen.

3. Anfragen und Erwerbungen:

Die Nutzung des Stadtarchivs durch Besucher vor Ort stellt sich wie folgt dar. 2022 wurde das Archiv 23x von Forschenden aufgesucht, 2023 38x, 2024 14x und 2025 bisher 15x. Insgesamt 90 Personen im Berichtszeitraum. (Besucher bei Führungen, Fotonachmittagen und sonstigen Gelegenheiten sind hier nicht aufgeführt.) Darüber hinaus wurden seit 2022 36 schriftliche Anfragen von extern bearbeitet sowie mehrere Anfragen pro Jahr aus der Stadtverwaltung. Das Stadtarchiv unterstützte außerdem 2024 das Büro Reichert, Stadt- und Denkmalpflege, bei der Erstellung des Kommunalen Denkmalkonzepts, Modul 1 für die Stadt Langenzenn, u. a. durch das Heraussuchen sämtlicher historischer Bauunterlagen im Stadtarchiv.

Für die Bestände des Stadtarchivs neu erworben werden konnten im Berichtszeitraum durch Ankauf: 5 historische Fotos von Laubendorf und Lohe (50 €), 4 Lithografien des Vacher

Künstlers Fritz Lang mit Motiven aus Kirchefembach, Keidenzell, Lohe und Langenzenn (90 €), die Katasteraufnahme der Stadt Langenzenn von 1827 als digitale Datei in Druckqualität (40 €), Scans der Baupläne der ehemaligen Ziegelei Stadlinger aus dem Staatsarchiv (132 €), 9 kolorierte Drucke mit historischen Ansichten aus Langenzenn und Umgebung (340 €) sowie mehrere Bücher für die Archivbibliothek, u.a. zuletzt die neue Ortschronik von Meiersberg. Durch Schenkung: Vom Bienenzuchtverein Langenzenn 1 Protokoll- und 1 Kassensbuch, 1887-2019, von Walter Benkert Unterlagen zur Geschichte der Wanderfreunde Langenzenn 1969-2023, aus dem Nachlass von Reinhold Hitschfel 3 Ordner mit Unterlagen und Bildern zur Geschichte von Langenzenn, von Maria Leierseder mehrere Ordner mit Unterlagen des Pfarrgemeinderats St. Marien 1991-2013, von Willi Bogner Unterlagen zum Obstanbau Paula in Hardhof aus der Zeit um 1900, von Barbara Biegel, Veitsbronn verschiedene Schriftstücke mit Bezug zu den alten Hausnummern 7 und 27 in Laubendorf 1857-1933 und von Elisabeth Morjan den Nachlass des Sängerkranzes mit zahlreichen Bilder, Fotos, Schriftstücken und der Vereinsfahne. Darüber hinaus wurden dem Stadtarchiv zahlreiche einzelne Fotos oder Schriftstücke überlassen, die aufzuzählen zu lange dauern würde. Diese Neuerwerbungen müssen natürlich auch bearbeitet, erfasst und eingeordnet werden, was Zeit in Anspruch nimmt.

Außerdem wurde die Langenzenner Chronik von Heinrich und Georg Ulrich sowie die Aufzeichnungen von Ludwig Hiller zur Geschichte Langenzenns (3 Bände), die sich beide im Besitz des Heimatvereins befinden, digitalisiert und die Dateien in den Bestand aufgenommen, so dass diese wichtigen heimatgeschichtlichen Quellen als Digitalisat auch im Stadtarchiv zur Verfügung stehen.

4. Öffentlichkeitsarbeit:

Am 17. März 2023 wurde das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Feuerwehrhaus mit einem Festakt offiziell eingeweiht. Neben der politischen Prominenz waren auch der Generaldirektor des Nürnberger Staatsarchives sowie die Kreisarchivpflegerin und der Kreisheimatpfleger des Landkreises Fürth anwesend. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden Führungen im Stadtarchiv angeboten. Ein Bericht über die Einweihung und das Archiv, verfasst von der Kreisarchivpflegerin, ist in der Zeitschrift „Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Bayerns, Nr. 85, 2024“ erschienen.

Drei weitere Führungen im Stadtarchiv fanden statt im Juli 2023 (10 Personen des Frauenfrühstückskreises der ev. Kirche), im Februar 2024 (23 Personen im Rahmen einer VHS-Veranstaltung) und im März 2025 (10 interessierte Personen aus Langenzenn) statt.

Am 22. März 2024 erschien das erste Bilderrätsel im Mitteilungsblatt Langenzenn, das für reges Interesse sorgte. Seither wurde nach neun weiteren Bilder im Mitteilungsblatt gefragt und führte zu zahlreichen Kontakten mit der Bevölkerung. Diese Reihe soll weiter fortgesetzt werde.

Ebenfalls neu eingeführt wurde ein „Fotonachmittag“, der erstmals am 9. Juli 2024 stattfand. Hier sind Langenzenner Bürger eingeladen gemeinsam alte Fotos, aus Archivbeständen oder selbst mitgebracht, anzuschauen und zu bestimmen. Fünfmal hat diese Veranstaltung bereits stattgefunden und erhält wachsenden Zuspruch. Auch diese Veranstaltung soll fortgeführt werden. Gerade das Bilderrätsel und der Fotonachmittag hat dazu geführt, dass das Stadtarchiv viele neu Informationen, Bilder und sogar ganze Fotoalben bekommen hat. Entweder im Original oder als Scan (wie z.B. Foto vom Kirchweihfußballturnier 1965, im Besitz von Christa Tschech)

5. Ausblick:

Da die Ersterwähnung der Siebener in Bayern, die zum Bestand des Stadtarchivs Langenzenn gehört, im Jahr 2026 600 Jahre alt wird, hat das Archiv für dieses Jahr ein Siebenerjubiläum angeregt. (Bereich Öffentlichkeitsarbeit) Dazu fanden seit 2024 zahlreiche Besprechungen mit der Feldgeschworenenvereinigung im Landkreis und Stadt Fürth statt. Das Jubiläum wird am Pfingstsonntag den 23. Mai 2026 in der Maschinenhalle und auf dem Gelände des Siebener Cafes in Horbach stattfinden. Geplant ist ein Festakt, ein offener Nachmittag mit Infoständen und Vorführungen sowie der Enthüllung eines Gedenksteins am Siebenerplatz. Außerdem eine Publikation des Originaltextes der Ersterwähnung. Als Archivarin und Siebenerin bin ich eng in die Planungen eingebunden.

Im nächsten Jahr wird mich außerdem die Umlagerung der Registratur der Finanzverwaltung aus dem Kilvingerbau in die Zentralregistratur im Stadtarchiv sowie deren Aussonderung stark beschäftigen. Wenn diese Aufgabe einmal abgeschlossen ist, wird es keine Altakten mehr im Kilvingerbau geben. Da diese Aufgabe sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird und neben anderen Aufgaben wie Ordnung und Computereinführung der bisherigen Bestände, konservatorischen Maßnahmen, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Bearbeitung von Anfragen und der Betreuung von Besuchern geleistet werden muss, wäre es von Vorteil, die nur bis September 2025 auf 30 Wochenstunden erhöhte Arbeitszeit der Archivleitung weiter beizubehalten. Ein entsprechender Antrag mit Begründung liegt der Verwaltung bereits vor.

Zukünftig ist eine Notfallvertretung der Archivarin bei Krankheit oder Urlaub vorgesehen. Die Geschäftsleitung wurde über dieses Vorhaben informiert. Eine geeignete Kollegin ist bereits gefunden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Radkarte und die Siebener in Langenzenn

Sachverhalt:

Die Stadt Langenzenn plant eine Radkarte, eine Überarbeitung der alten Broschüren „Alte Steine erzählen“, „Siebener Weg“ und „Siebener Radwege“ und Informationen der Siebener in Langenzenn auf der Homepage www.langenzenn.de.

Rad-Karte

- Karte mit vollständigem Wegenetz, Heraushebung der Siebener Radwege, inkl. Legende & Tourenübersicht, Kartengrundlage DTK50 des Landesvermessungsamtes
- Erstellung Tourdaten der Siebener Radwege (Länge, Höhenmeter, Zeit, Markierung)
- Einstellung Touren Komoot & Einbindung per QR-Code
- Abgabeformat druckfähige PDF-Datei

Die Kosten für die Erstellung der Rad-Karte inkl. Druck (1000 Stück) beläuft sich auf 1.498,00 EUR brutto.

Die Siebener in Langenzenn – das Geheimnis der Steine

Lerne die Plätze, Wege und Grenzzeichen der Feldgeschworenen kennen.

- 8-seitige Broschüre im Format DIN lang plus
- Inhalt: Kartenübersicht Siebener Wander- und Radwege, Hörerlebnis-Das Geheimnis der Steine und Siebener Platz
- Infos Tourdaten
- Kurze Informationen über die Siebener/Feldgeschworenen in Langenzenn mit dem Hinweis, dass weitere und genauere Informationen auf der Homepage zu finden sind.

Dieser Flyer würde alle 3 bestehenden Broschüren der Siebener ersetzen, eine nachhaltige Einsparung der Druckkosten (die noch vorhandenen Broschüren werden noch ausgegeben – ein Nachdruck der 3 bestehenden Broschüren mit jeweils 300 Stück würde nach Stand 2024, aufgrund der hohen Seitenanzahl, ca. 1100,- EUR kosten).

Die Kosten für die Erstellung des Flyers „Die Siebener in Langenzenn – das Geheimnis der Steine“ inkl. Druck (1000 Stück) beläuft sich auf 1.123,50 EUR brutto.

Homepage Langenzenn: Die Siebener in Langenzenn – das Geheimnis der Steine

In Langenzenn ist das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern immer noch aktiv besetzt und wird von sieben Feldgeschworenen ausgeübt. Dieses Wissen soll den Bürgern auf unserer Homepage zu Verfügung gestellt werden, somit gehen auch die Informationen aus den alten Broschüren nicht verloren und können jederzeit erweitert oder korrigiert werden.

- Was sind die Siebener und deren Aufgaben
- Siebenerplatz in Langenzenn – Informationen zu den Steinen, Grenzmarkierungen und Pflanzen
- Genauere Informationen zu den Siebener Wander- und Radwegen

Die Ausarbeitung des Flyers „Die Siebener in Langenzenn“ und der Informationen auf der Homepage erfolgt in Zusammenarbeit mit Aktiven der Feldgeschworenen aus Langenzenn.

Die Gesamtkosten i.H.v. 2.621,50 EUR werden von der Haushaltstelle 0.0241.6329 gedeckt. Stand 15.07.2025 verfügbar 4.875,30 EUR.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Erstellung der Radkarte und den Flyer „Die Siebener in Langenzenn“ inkl. Druck und die Erweiterung der Homepage mit den Informationen die Siebener in Langenzenn.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

6. Nachbericht Altstadtfest 2025

Nachbericht Altstadtfest

Am 13.09.2025 erwachte um 11 Uhr die Altstadt von Langenzenn mit ihren Vereinen zum Leben. Die Besucher wurden mit gutem Essen, sonnigem Wetter und bezaubernder Musik verwöhnt. Auf der Bühne am Prinzregentenplatz begann der Tag mit der Bläsergruppe Obersteinbach, daraufhin zeigten 2 Tänzerinnen der Karneval Gesellschaft Langenzenn Ihr Können und im Anschluss gab es verschiedene Volkstänze der Volkstanzgruppe aus Kirchfembach. Am Abend haben die Bands „Klar & Deutlich“ und „Lolas Radio“ mit ihrer Livemusik für eine fantastische Atmosphäre am Marktplatz gesorgt.

Hinter dem Kloster am historischen Backhaus konnte man wieder Spezialitäten genießen und gleich daneben das Heimatmuseum mit der Dauerausstellung „Der Hopf‘ is a Tropf!“, die Fronveste und den Lindenturm mit der Sonderausstellung „Langenzenn und die Liebe“ besuchen.

Der Spitze Biergarten in der Rosenstraße war wie immer sehr gut besucht und es wurde ausgelassen gefeiert. Den Tag begleiteten die Stadtkapelle Langenzenn sowie die Bands „Cross’n easy“ und „Burnin‘ Stages“.

Bis in die Nacht hinein wurde die angenehme Stimmung genossen, gute Gespräche geführt, gelacht und die Zeit mit Freunden und Familie verbracht.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Bekanntgabe des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2024 der Hospitalstiftung Langenzenn

Sachverhalt:

Dem Hauptausschuss wird das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung Langenzenn zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt erst nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung.

Verwaltungshaushalt

Einnahmen	387.042,96 €
- Erlass lfd. Jahr (§ 32 Abs. 1 KommHV)	0,00 €
- Niederschlagungen lfd. Jahr (§ 32 Abs. 1 KommHV)	0,00 €
- Globalniederschlagung nach VV Nr. 5 zu § 79 KommHV	0,00 €
- Erlass auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahren	0,00 €
- Niederschlagungen auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00 €
- Sonstige Abgänge auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00 €
Summe bereinigte Einnahmen	387.042,96 €
Ausgaben	387.042,96 €
- Abgänge auf Kassenausgabereiste aus Vorjahr	0,00 €
- Abgänge auf Haushaltsausgabereiste aus Vorjahr	0,00 €
+ neue Haushaltsausgabereiste	0,00 €
Summe bereinigte Ausgaben	387.042,96 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen	216.130,55 €
- Erlass lfd. Jahr (§ 32 Abs. 1 KommHV)	0,00 €
- Niederschlagungen lfd. Jahr (§ 32 Abs. 1 KommHV)	0,00 €
- Globalniederschlagung nach VV Nr. 5 zu § 79 KommHV	0,00 €
- Erlass auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00 €
- Niederschlagungen auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00 €
- sonstige Abgänge auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00 €
- Abgänge auf Haushaltseinnahmereste aus Vorjahr	0,00 €
+ neue Haushaltseinnahmereste - Kreditemächtigung	0,00 €
Summe bereinigte Einnahmen	216.130,55 €
Ausgaben	342.869,59 €
- Abgänge auf Kassenausgabereiste aus Vorjahr	0,00 €
- Abgänge auf Haushaltsausgabereiste aus Vorjahr	0,00 €
+ neue Haushaltsausgabereiste	0,00 €
Summe bereinigte Ausgaben	342.869,59 €

In dem Rechnungsergebnis sind enthalten:

Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	216.130,55 €
Sollfehlbetrag HJ 2024	126.739,04 €

Der Sollfehlbetrag der Jahresrechnung 2024 wird gemäß § 23 KommHV-Kameralistik im Haushaltsplan 2026 der Hospitalstiftung Langenzenn veranschlagt und abgewickelt.

Die vorgesehene Kreditaufnahme 2024 in Höhe von 158.760,00 € wurde nicht in Anspruch genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt vom Ergebnis der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung Langenzenn Kenntnis (Art. 102 Abs. 2 GO) und empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Ergebnis der Jahresrechnung 2024 der Hospitalstiftung Langenzenn Kenntnis (Art. 102 Abs. 2 GO).

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

8. Hundesteuer; hier: Rückblick, Ausblick

Sachverhalt:

Die Finanzverwaltung informiert zum Thema Hundesteuer.

Die letzte Erhöhung der Hundesteuer erfolgte zum 01.01.2025. Hierbei wurden die Steuern für den

- ersten Hund von 85,00 € auf 90,00 € für den
- zweiten Hund von 115,00 € auf 150,00 € und für
- jeden weiteren Hund von 145,00 € auf 200,00 € erhöht.

Der Steuersatz für Kampfhunde ohne Negativzeugnis wurde von 425,00 € auf 1.000,00 € erhöht.

Die Hundesteuer hat sich in den letzten fünf Jahren folgendermaßen entwickelt:

Jahr	angemeldete Hunde	davon Kampfhunde	HS Einnahmen
2021	756	17	64.235,00 €
2022	783	15	66.677,50 €
2023	830	16	69.547,50 €
2024	827	16	71.037,50 €
2025	788	14	76.510,00 €

Es gibt in unserem Stadtgebiet keine angemeldeten Kampfhunde ohne Negativzeugnis.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Bericht über die Finanzsituation im 1. Halbjahr 2025 (Kassenstatistik)

Sachverhalt:

Die aktuellen Zahlen über die Einnahme- und Ausgabesituation, sowie über die Liquiditätslage der Stadt Langenzenn, werden im Rahmen einer Berichterstattung, dem Hauptausschuss bekannt gegeben.

Gruppierung

Nr.	Bezeichnung	2025	2024
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	8.974.975	7.471.078
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	7.261.756	6.810.441
2	Sonstige Finanzeinnahmen	988.338	923.900
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	1.229.183	2.505.331
	Summe Einnahmen	18.454.252	17.710.750
4	Personalausgaben	3.828.271	3.616.802
5	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.413.376	1.650.723
6	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	5.460.728	3.939.399
7	Zuweisungen und Zuschüsse	2.801.254	2.806.112
8	Sonstige Finanzausgaben	4.048.866	3.438.907
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	1.987.031	3.172.631
	Summe Ausgaben	19.539.526	18.624.574
	Saldo	-1.085.274	-913.824
Schulden	Schuldenstand 30.06.2025	14.598.835	15.613.616
	Kassenkredit (06.02.2025 bis 31.12.2025)	2.000.000	3.000.000

Entwicklung des Gewerbesteuer-Istaufkommen

	2023	2024	2025
1. Quartal	1.453.155,23	1.206.753,97	2.431.507,03
2. Quartal	1.468.521,28	1.812.528,27	1.728.490,60
3. Quartal	1.516.288,81	1.614.338,24	
4. Quartal	2.084.123,90	1.709.529,20	
Summe	6.522.089,22	6.343.149,68	4.159.997,63

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Übertragung von Haushaltsausgaberesten beim Rechnungsabschluss 2024 der Stadt Langenzenn

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt dem Hauptausschuss eine Aufstellung der Haushaltsausgabereste beim Rechnungsabschluss 2024 der Stadt Langenzenn vor. Die einzelnen Positionen wurden im

Rahmen der Haushaltsplanung 2025 bereits besprochen und bei der Ansatzplanung berücksichtigt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, beim Rechnungsabschluss 2024 der Stadt Langenzenn folgende Haushaltsausgabereste (neu) zu übertragen:

Vermögenshaushalt der Stadt Langenzenn
Haushaltsausgabereste lt. Aufstellung in der Summe von 244.000 €.

Die Aufstellung der Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushaltes der Stadt Langenzenn liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

11. Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses für den Prüfungszeitraum 2020 und 2021

Sachverhalt:

Stadtrat Erhart, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, stellt den Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2020 und 2021 der Stadt Langenzenn und der Hospitalstiftung Langenzenn vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2020 und 2021 der Stadt Langenzenn und der Hospitalstiftung Langenzenn Kenntnis.

Die Prüfungsanmerkungen werden in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

12. Beteiligungsberichte gemäß Art 94 Abs. 3 GO der WBG für die Jahre 2022 und 2023
--

Sachverhalt:

Nach den gesetzlichen Vorschriften ist für die Beteiligung der Stadt Langenzenn an der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Langenzenn GmbH (WBG) ein jährlicher Beteiligungsbericht zu erstellen.

Die Beteiligungsberichte 2022 und 2023 der WBG sind dem Stadtrat vorzulegen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt von den Beteiligungsberichten für die Jahre 2022 und 2023 der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Langenzenn GmbH (WBG) gemäß Art. 94 Abs. 3 GO zustimmend Kenntnis. Die Beteiligungsberichte liegen dem Protokoll als Anlage 2 und 3 bei.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

13. Mitteilungen

Sachverhalt:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

14. Sonstiges

14.1. Erkundigung zum Sachstand Niederschriften

Sachverhalt:

Stadtrat Durlak erinnert daran, dass Stadträtin Osswald im Juni bereits einen Antrag auf Nichtveröffentlichung der Niederschriften des Redaktionsausschusses im Mitteilungsblatt gestellt hat.

14.2. Hinweis zu nichtveröffentlichten Protokollen

Sachverhalt:

Stadtrat Durlak weist darauf hin, dass es noch mehrere nichtveröffentlichte Protokollen von Sitzungen im Informationssystem gibt.

14.3. Hinweis zum Kreisverkehr in Laubendorf

Sachverhalt:

Stadträtin Plevka weist darauf hin, dass im Eichweg / Laubendorf im Kreisverkehr ein Halteverbot ist, aber trotzdem immer Autos dort parken. Dies soll bitte überprüft werden.

14.4. Ergänzungslinie für Bus 136

Sachverhalt:

Stadträtin Plevka weist darauf hin, dass es für die Buslinie bereits eine Ergänzungslinie ab Stinzendorf geben sollte, da der Bus bereits aus Deberndorf sehr voll ankommt.